

FÜR LEUTENBACH. FÜR DICH.

Unser Programm zur
Gemeinderatswahl 2024

SPD Soziale
Politik für
Dich.

1 **ARBEIT UND WIRTSCHAFT**

2 **Kurz und knapp: Das möchten wir erreichen**

- 3 • Wir möchten die Arbeitswelt von morgen gestalten und die Attraktivität der Gemeinde
4 durch flexible Arbeitsmodelle für Beschäftigte steigern.
- 5 • Bei der Erschließung neuer Gewerbeflächen müssen ökologische Aspekte stärker
6 berücksichtigt werden.
- 7 • Durch ein Einzelhandelskonzept soll dem Ladensterben entgegengewirkt werden.
- 8 • Zur wohnortnahen Versorgung gehört auch ein dichtes Netz an Banken in der
9 Gemeinde. Eine Kooperation von Volksbank und Kreissparkasse soll möglichst jeder
10 Bürgerin und jedem Bürger das Erledigen wichtiger Bankgeschäfte in jedem Wohnbezirk
11 ermöglichen.

12 Die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt in Leutenbach haben sich in den letzten Jahren trotz der
13 zum Teil schwierigen gesamtwirtschaftlichen Bedingungen gut entwickelt. Viele Unternehmen
14 haben neue Arbeitsplätze geschaffen und es sind sogar einige neue Betriebe entstanden.
15 Wir möchten die Gemeinde als Wirtschaftsstandort attraktiv halten sowie die
16 Unternehmer:innen und Arbeitnehmer:innen bei den anstehenden Herausforderungen im
17 Hinblick auf Klimaneutralität und Digitalisierung bestmöglich unterstützen.

18 **Gute Arbeitsplätze erhalten und ausbauen**

19 Die vorhandenen, oft gut bezahlten Arbeitsplätze in unserer Kommune möchten wir erhalten
20 und ausbauen. Die Folgen der Corona-Pandemie und der Wirtschafts- und Energiekrise wirken
21 sich auch auf den Arbeitsort Leutenbach aus. Mit Vertreter:innen der Gewerkschaften, des
22 Handwerks und der Betriebe wollen wir gemeinsam dafür sorgen, dass die Bürger:innen in
23 Leutenbach weiterhin gute und sichere Arbeitsplätze vorfinden. Durch kommunale Berufs- und
24 Bildungsmessen und in Kooperation mit den Leutenbacher Schulen möchten wir die
25 Unternehmen vorstellen und Anknüpfungspunkte zwischen Bildungs- und Berufswelt schaffen.

26 Die tiefgreifenden Transformationsprozesse – vom Klimawandel, über die Digitalisierung bis
27 hin zum demographischen Wandel – bedürfen auch Anpassungen in der Arbeitswelt. Die SPD
28 macht sich daher für neue Arbeitszeit- und Arbeitsplatzmodelle stark – vor allem bei der
29 Gemeinde als Arbeitgeber. Durch die Förderung bzw. das Anbieten von Co-Working und
30 flexiblen Arbeitsplatz- bzw. Arbeitszeitmodellen möchten wir die Attraktivität unserer
31 Kommune als Arbeitgeber steigern.

32 Leutenbach ist weltoffen und inklusiv: Deshalb möchten wir den Anteil der kommunalen
33 Bediensteten mit Migrations- und Inklusionshintergrund steigern und entsprechende
34 Bemühungen unserer Unternehmen fördern.

35 Bei der Vergabe kommunaler Aufträge setzen wir uns dafür ein, Tariftreue zu berücksichtigen.
36 Wir werden kommunale Aufgaben in kommunaler Hand belassen und sicherstellen, dass
37 Fremdvergaben an Private auf ein notwendiges Maß reduziert werden.

38 **In Leutenbach die Arbeitswelt von morgen gestalten**

39 In Leutenbach herrschen heute und in der Zukunft weitere Bedarfe an Grundstücken für
40 Unternehmen, zugleich sind unsere Flächen begrenzt. Bei der Erschließung achten wir daher

41 auf einen möglichst geringen Flächenverbrauch – bei neuen Gewerbeprojekten müssen
42 ökologische Belange im Mittelpunkt stehen

43 **Lebendige Ortsmitten schaffen**

44 Die Ortsmitten unserer Wohnbezirke bieten großes Potential, das wir in Zukunft stärker nutzen
45 möchten. Dazu möchten wir die Aufenthaltsqualität durch weitere Sitz- und
46 Verweilmöglichkeiten sowie Grün- und Wasserflächen steigern. Durch hochwertige
47 Gastronomie und gemeindeeigene Bürgerzentren möchten wir die Ortskerne als
48 gesellschaftliche Begegnungsorte aufwerten.

49 In den letzten Jahren sind viele Einkaufsmöglichkeiten weggefallen – neben Bäckerei- und
50 Metzgereifilialen vermissen die Bürger:innen vor allem auch die Filialen von Kreissparkasse und
51 Volksbank. Die Pläne der Gemeindeverwaltung zum Aufkauf und Bau von Handelsflächen, zum
52 Beispiel für eine Metzgerei in Leutenbach, unterstützen wir. Mit einem Einzelhandelskonzept
53 möchten wir Möglichkeiten für die Ansiedlung neuer, weiterer Geschäfte untersuchen und der
54 Abwanderung der vorhandenen Läden entgegenwirken.

55 Unter wohnortnaher Versorgung verstehen wir auch ein möglichst dichtes Netz an
56 Bankautomaten für möglichst viele Kund:innen. Deshalb muss eine Kooperation von Volksbank
57 Stuttgart und Kreissparkasse Waiblingen im Gemeindegebiet gefördert werden, indem die
58 Gemeinde an stärker frequentierten Orten die Aufstellung von Ein- und Auszahlautomaten
59 ermöglicht beziehungsweise forciert.

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78 **UMWELT, VERKEHR UND KLIMA**

79 **Kurz und knapp: Das möchten wir erreichen**

- 80 • Wir setzen uns für konkrete Maßnahmen für den Klima- und Umweltschutz ein, z.B.
- 81 für mehr Photovoltaik und Windkraft.
- 82 • Bei neuen Bauprojekten müssen „Grüne Konzepte“, also der Erhalt von Grün- und
- 83 Wasserflächen prioritär sein.
- 84 • Durch einen Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, günstige Ticketmodelle
- 85 und die Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsträger soll die Mobilitätswende
- 86 vorangetrieben werden.

87 Die Bekämpfung des menschengemachten Klimawandels ist das zukunftsentscheidende
88 Thema – auch für die Gemeinde Leutenbach. Bereits in der Vergangenheit haben sich SPD-
89 Fraktion und Ortsverein für mehr Klima- und Umweltschutz stark gemacht, zum Beispiel durch
90 erfolgreiche Initiativen für die Einführung von Tempo 30 auf den stark befahrenen Straßen und
91 Klimaneutralität in der Gemeinde.

92 Wir möchten auch in Zukunft daran mitwirken zielorientierte und zukunftsweisende
93 Maßnahmen für mehr Klimaschutz in Leutenbach. Unsere Motivation: eine lebenswerte
94 Gemeinde auch für zukünftige Generationen zu schaffen. Bei allen Plänen möchten wir die
95 Bevölkerung frühzeitig durch Bürger:innenbeteiligungsformate einbinden und auch die
96 privaten Haushalte in die ökologische Transformation miteinbeziehen. Grundsätzlich müssen
97 bei allen Beschlussvorlagen im Gemeinderat die Auswirkungen aufs Klima, beispielsweise
98 hinsichtlich CO₂-Emissionen, ermittelt werden.

99 **Leutenbach geht voran: Klimaschutz kommunal gestalten**

100 Zusätzlich zum Beschluss „Klimaneutrale Verwaltung Leutenbach“ bedarf es eines Plans mit
101 flankierenden Maßnahmen. Dazu gehören die energetische Sanierung und eine 100-prozentige
102 Versorgung der gemeindeeigenen Liegenschaften mit Ökostrom und der Ausbau der
103 dezentralen ökologischen Energieversorgung der privaten Haushalte und Unternehmen.
104 Ebenso soll sich Leutenbach für einen über die Landes- und Regionsprogramme
105 hinausgehenden Ausbau der Flächenphotovoltaik- und Windkraft einsetzen. Darüber hinaus
106 muss überprüft werden ob ergänzend der Bau eines Blockheizkraftwerkes oder Nahwärme-
107 Konzepte sinnvoll und realisierbar sind. Bei all unseren Ansätzen bevorzugen wir
108 genossenschaftliche Bürgerenergieansätze.

109 Auch müssen wir das Thema Arten- und Insektenschutz stärker in den Fokus unserer Arbeit
110 stellen. Dazu gehört auch, dass Landwirtschaft möglichst ökologisch betrieben werden muss.

111 Der bewusste und schonende Umgang mit Ressourcen muss stärker in den Fokus der
112 Gemeindepolitik gerückt werden. Unser Ziel sind ein plastikfreies Leutenbach und die
113 Verringerung des Abfallaufkommens, weshalb wir bei Gemeindefesten wie Hocketse oder
114 Weihnachtsmarkt einen Verzicht auf Plastik und das Anbieten von Mehrwegverpackungen
115 fordern. Öffentliche Mülleimer müssen zu Recyclingeimer mit Optimierung auf Mülltrennung
116 umgebaut werden. Auch in der Gastronomie und im Einzelhandel können von der
117 Gemeindeverwaltung erarbeitete Programme und Maßnahmen wie Leutenbach-weite
118 Mehrweg- oder Pfandsysteme einen wichtigen Beitrag leisten.

119 Im Bereich des Bauens muss weiterhin der Grundsatz „Innenverdichtung vor
120 Außenentwicklung“ gelten.

121 Neue Wohn- und Gewerbegebiete müssen möglichst umweltfreundlich erschlossen werden,
122 bestehende müssen entsprechend umgestaltet werden. Hier kann Leutenbach von „Best-
123 Practice-Beispielen“ aus anderen Kommunen lernen, die so genannte „Grüne Gebiete“
124 erschließen, die höchste Standards hinsichtlich der Umweltverträglichkeit erfüllen. Dazu gehört
125 die Erarbeitung eines Schwammstadt-Konzepts, um Regenwasser lokal aufzufangen und zu
126 speichern – hiervon profitieren sowohl das Stadtklima und die Resilienz von Ökosystemen
127 als auch der Hochwasserschutz. Dazu muss die Flächenversiegelung minimiert werden –
128 beispielsweise durch innerörtliche Grünflächen und Fassadenbegrünung. Ergänzend möchten
129 wir mehr „blaue Infrastruktur“, also mehr Gewässer in der Gemeinde, weshalb wir uns für eine
130 Renaturierung von Bächen, beispielsweise des Brücklesbachs, einsetzen.

131 **Ökologische Verkehrswende**

132 In der Gemeinde Leutenbach werden immer noch viele Strecken mit dem PKW zurückgelegt.
133 Zur Reduzierung der CO₂-Emissionen müssen wir insbesondere das ÖPNV-Angebot ausbauen
134 und Anreize für einen Umstieg auf Bus und Bahn schaffen. Die SPD setzt sich für eine Linien-
135 und Taktverdichtung des Busnetzes und ein Bus-Angebot von Leutenbach nach Affalterbach
136 ein. Hierzu könnten beispielsweise autonom fahrende Kleinbusse oder – bei erfolgreichem
137 Verlauf der Testphase – eine dauerhafte Etablierung des VVS-On-Demand-Angebots mit
138 Elektrofahrzeugen in der Gemeinde. Neben einer Angebotsausweitung muss jedoch auch ein
139 attraktives und günstiges Ticketmodell eingeführt werden. Wir fordern daher ein 365-Euro-
140 Ticket für Leutenbach.

141 Darüber hinaus setzt sich die Leutenbacher SPD für eine bessere Verzahnung der
142 unterschiedlichen Verkehrsträger ein. Wie das gelingen kann, sieht man beispielsweise am
143 Bahnhof Stuttgart-Vaihingen, der zu einem so genannten „Mobility Hub“ aufgewertet wurde.
144 Das Konzept, das die letzte Meile vom Bahnhof zum Zielort und umgekehrt mit Leifahrern,
145 E-Scootern oder E-Carsharing zurückgelegt werden, bietet auch am Nellmersbacher Bahnhof
146 ein großes Potential. Ebenso wichtig ist eine barrierefreie Gestaltung der öffentlichen
147 Verkehrsmittel und -stationen. Die in wenigen Jahren erfolgende Erhöhung der Bahnsteige für
148 einen barrierefreien Ein- und Ausstieg begrüßen wir und fordern eine rasche Planung für einen
149 behindertengerechten Umbau der sich in Gemeindebesitz befindenden Zuwegungen.

150 Außerdem muss der Umstieg aufs Rad gefördert werden, die Gemeinde hat hier z.B. durch die
151 Einführung von Lastenfahrräder für ihre Bediensteten schon eine erste wichtige Maßnahme
152 beschlossen. Um auch in der Breite der Bevölkerung für den Umstieg aufs Rad voranzubringen,
153 muss auch die Radwegeinfrastruktur ausgebaut werden, insbesondere innerhalb der
154 Wohngebiete.

155 Dazu bedarf es eines verkehrsträgerübergreifenden Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde
156 Leutenbach. Dieses soll dem veränderten Mobilitätsverhalten – also der Verlagerung vom Auto-
157 hin zum Radverkehr und ÖPNV – Rechnung tragen. Die Verteilung des öffentlichen Raumes
158 zugunsten des Autos möchten wir dabei beenden.

159 In allen drei Wohnbezirken setzen wir uns für einen Ausbau der Ladeinfrastruktur für
160 Elektrofahrzeuge ein.

161 **WOHNEN UND LEBEN**

162 **Kurz und knapp: Das möchten wir erreichen**

- 163 • Wir kämpfen für bezahlbares Wohnen! Das möchten wir durch eine Aufstockung des
164 gemeindeeigenen Wohnungsbestands und durch gemeinwohlorientierten
165 Wohnungsbau erreichen.
- 166 • In neuen Wohngebieten soll in Zukunft eine 30-Prozent-Quote für preisgedämpften
167 Wohnungsbau verankert werden.
- 168 • Um den Flächenverbrauch zu minimieren, soll aber auch die Innenentwicklung
169 vorangetrieben werden.
- 170 • In Leutenbach sollen weitere Begegnungsflächen für den Austausch zwischen
171 Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedenen Nationalitäten geschaffen
172 werden.
- 173 • Wir möchten Menschen mit Migrationsgeschichte empoweren und deshalb einen
174 Migrationsbeirat schaffen.

175 **Wohnraum für alle schaffen**

176 Steigende Mieten und hohe Kosten für Wohnungen und Häuser sind auch bei uns in
177 Leutenbach eine große Herausforderung. Aktuelle Studien kommen zu dem Schluss, dass
178 insbesondere Städte und Gemeinden wie Leutenbach, also kleine und mittelgroße Kommunen,
179 die im Umkreis von großen Städten liegen, besonders von steigenden Miet- und Baukosten
180 betroffen sind. Hinzu kommt, dass in unserer Gemeinde in der Vergangenheit zu wenig für die
181 Schaffung kostengünstigen Wohnraums unternommen wurde. Für uns ist klar: Jeder Mensch
182 hat ein Grundrecht auf eine bezahlbare Wohnung. Unser Ziel ist es, dies in Leutenbach in der
183 Zukunft sicherzustellen.

184 Das möchten wir durch eine Aufstockung der gemeindeeigenen Wohnungen und
185 gemeinwohlorientierten Wohnungsbau erreichen. In Zukunft müssen außerdem gezielt
186 Grundstücke durch die Kommune aufgekauft werden und der Verkauf von gemeindeeigenen
187 Flächen an private Bauträger ausgeschlossen werden. Eine konsequentere Nutzung des
188 Vorkaufs- und Wiederkaufsrechts zugunsten der Gemeinde werden wir weiter voranbringen
189 und an den guten Beschlüssen der letzten Jahre hierzu weiterarbeiten. In Zukunft muss
190 verstärkt mit der Kreisbaugruppe zusammengearbeitet werden; auch fordern wir eine
191 ergebnisoffene Prüfung, ob ein kommunales Wohnbauunternehmen sinnvoll und zielführend
192 für die Schaffung von mehr preisgünstigen Wohnungen ist.

193 Als SPD bekennen wir uns bei unseren bau- und wohnpolitischen Zielen weiterhin zum
194 Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“; daher kann in Zukunft beispielsweise
195 die Erhebung der Grundsteuer C für baureife, aber unbebaute Grundstücke in Betracht gezogen
196 werden. Zugleich muss konstatiert werden, dass innerörtliche bebaubare Grundstücke den
197 Bedarf an Wohnraum nicht decken können, weshalb die Ausweisung eines neuen Wohngebiets
198 in der Gemeinde zeitnah erfolgen muss – mit einer 30-Prozent-Quote für preisgedämpften
199 Wohnungsbau. Bei neu zu erschließenden Gebieten möchten wir alle Möglichkeiten nutzen,
200 die uns das Baulandmobilisierungsgesetz bietet; in diesem Zusammenhang begrüßen wir, dass
201 die Bundesregierung Pläne für eine neue Wohngemeinnützigkeit verfolgt.

202 Für neue Baugebiete möchten wir auf eine zweigleisige Strategie bauen: Einerseits möchten
203 wir in Zukunft noch stärker auf Geschosswohnungsbau und Mehrfamilienhäuser setzen.

204 Andererseits möchten wir auch innovative Wege einschlagen, um kostengünstigen Wohnraum
205 zu schaffen. Dazu gehört beispielsweise, dass wir auch auf den Bau von so genannten Tiny-
206 Häusern setzen, also auf Häuser in Holzbauweise mit vergleichbar geringer Wohnfläche. Ein
207 solches Haus kann im Vergleich zum klassischen Wohnungsbau deutlich günstiger errichtet
208 werden; in Neubaugebieten möchten wir deshalb gezielt Tiny-House-Gebiete ausweisen.

209

210 Auf eine älter werdende Gesellschaft muss auch beim Thema Wohnen eingegangen werden.
211 Die SPD Leutenbach möchte aus diesem Grund bei gemeindeeigenen Neubauten auch
212 Barrierefreiheit und eine gute Erreichbarkeit mit Bus und Bahn sowie eine wohnortnahe
213 Nahversorgung gewährleisten.

214 **Schon heute an das Morgen denken – umweltverträglicher Wohnbau für** 215 **Leutenbach**

216 Der Klimawandel hat auch starke Einflüsse auf die Nutzung und Erschließung von Flächen. Für
217 uns ist deshalb klar: Neue Wohn- und Gewerbegebiete müssen möglichst umweltfreundlich
218 erschlossen werden, bestehende müssen entsprechend umgestaltet werden. Hier kann
219 Leutenbach von „Best-Practice-Beispielen“ aus anderen Kommunen lernen, die so genannte
220 „Grüne Gebiete“ erschließen, die höchste Standards hinsichtlich der Umweltverträglichkeit
221 erfüllen. Dazu gehört die Erarbeitung eines Schwammstadt-Konzepts, um Regenwasser lokal
222 aufzufangen und zu speichern – hiervon profitieren sowohl das Stadtklima und die Resilienz
223 von Stadtökosystemen als auch der Hochwasserschutz. Dazu muss die Flächenversiegelung
224 minimiert werden – beispielsweise durch innerörtliche Grünflächen und Fassadenbegrünung.

225 **Starke Quartiere – starker Zusammenhalt**

226 Wir möchten den Zusammenhalt der Menschen in unserer Gemeinde stärken. Alle Menschen
227 sollen sich in unserer Gemeinde wohlfühlen. In einer älter werdenden Gesellschaft mit vielen
228 Alleinlebenden ist es wichtig, dass sich die Menschen kennenlernen und gegenseitig
229 unterstützen. Wir möchten deshalb Begegnungsflächen schaffen, beispielsweise durch das
230 Schaffen zusätzlicher Sitz- und Verweilmöglichkeiten. Wir wollen die Außengastronomie
231 fördern, indem wir dafür großzügig Flächen bereitstellen, wo immer dies möglich ist.
232 Möglichkeiten zur Verwirklichung unserer Vorschläge sehen wir zum Beispiel durch die
233 Neugestaltung der Nellmersbacher Ortsmitte mit Verlegung des Kunstrasenplatzes und
234 Schaffung eines Biergartens im Bereich des TSV-Vereinsheims.

235 Wir stehen für eine kinderfreundliche Stadt. Wir wollen dafür sorgen, dass es auf Spielplätzen
236 attraktive Angebote für Kinder aller Altersgruppen gibt. Wo es geht, wollen wir Spielplätze und
237 andere öffentliche Orte mit Toiletten ausstatten. Wir wollen Sport im öffentlichen Raum stärker
238 fördern durch die Ausweisung von Joggingpfaden oder durch Sportgeräte im öffentlichen
239 Raum.

240 In unseren Wohnbezirken möchten wir neue Quartiershäuser schaffen – hier möchten wir
241 Wohnen, gemeinschaftliche Aktivitäten und Nahversorgung verknüpfen.

242 **Vielfalt in Leutenbach stärken**

243 Leutenbach ist eine vielfältige Gemeinde. Wir möchten uns in Zukunft dafür einsetzen,
244 Menschen mit Migrationsgeschichte zu empowern und verstärkt in das Gemeindeleben
245 einzubeziehen. Die bereits bestehenden kommunalen Möglichkeiten – in Zusammenarbeit mit

246 der EU, dem Bund und dem Land – möchten wir nutzen. Unser Ziel ist es daher, einen
247 Migrationsbeirat als dauerhafte Interessensvertretung im Gemeinderat zu etablieren.

248 Die bereits bestehenden Partnerschaften zu den Gemeinden Dunabogdány in Ungarn und
249 Orchamps in Frankreich möchten wir durch gemeinsame Aktivitäten weiter stärken. Außerdem
250 schlagen wir eine nicht-formalisierte Partnerschaft zu einer ukrainischen Gemeinde vor.

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278 **KINDER- UND FAMILIEN**

279 **Kurz und knapp: Das wollen wir erreichen**

- 280 • Wir setzen uns für kostenfreie Kindergärten ein – denn der Bildungs- und Berufserfolg
- 281 darf nicht vom Geldbeutel der Eltern teilnehmen.
- 282 • Durch Hilfskonzepte möchten wir Familien in prekären Situationen unterstützen.
- 283 • Die bereits angegangene Neugestaltung von Spiel- und Freizeitflächen soll weiter
- 284 vorangetrieben werden.
- 285 • Ein dichtes Netz an Fach- und Allgemeinärzt:innen soll durch neue Wege gewährleistet
- 286 werden, zum Beispiel durch ein kommunales Versorgungszentrum

287

288 Kinder sind unsere Zukunft – das darf nicht nur eine hohle politische Phrase sein, sondern muss
289 gelebte politische Praxis werden. Deshalb setzt sich die SPD unter dem Motto „Beitragsfrei ab
290 zwei!“ für den kostenfreien Besuch von Kindergärten ein. Denn für uns ist klar, dass Bildung
291 bereits im Kleinkindalter beginnt und das Wohl sowie die Zukunft entscheidend mitbestimmt.
292 Der Bildungs- und Berufserfolg darf daher nicht abhängig vom Geldbeutel der Eltern sein. Es
293 müssen deshalb auch auf kommunaler Ebene und auch in Leutenbach Konzepte,
294 Hilfsstrategien und Anlaufmöglichkeiten für Familien in prekären Finanz- und
295 Lebenssituationen erarbeitet werden – schließlich haben sich bereits bestehende soziale
296 Unterschiede während und durch die Corona-Pandemie und mit ihr einhergehende Lockdowns
297 verstärkt.

298 Aus diesem Grunde muss die soziale Interaktion von Kindern und Jugendlichen in den Fokus
299 gerückt werden, die in Teilen bereits geplante Aufwertung von Sport- und Freizeitflächen –
300 beispielsweise durch Neugestaltung von Spiel- und Sportplätzen – soll daher konsequent
301 vorangetrieben werden.

302 Die SPD Leutenbach denkt jedoch nicht nur an die Jungen, sondern auch an Oma und Opa: Wir
303 sehen den Ausbau der wohnortnahen Tages- und vollstationären Pflege als zentralen Baustein
304 für ein zufriedenes Leben im Alter. Dazu gehört auch ein dichtes Netz an Allgemein- und
305 Fachmediziner:innen. Viele der Ärzt:innen in Leutenbach sind allerdings im rentennahen Alter;
306 das Finden eines Nachfolgers oder einer Nachfolgerin gestaltet sich zusehends schwierig. Um
307 die Schwelle für junge Mediziner:innen sich niederzulassen zu senken, müssen neue Wege
308 eingeschlagen werden – zum Beispiel durch den Bau eines gemeindeeigenen medizinischen
309 Versorgungszentrums.

310 Auch Menschen, die aus unterschiedlichen Ländern nach Leutenbach gekommen sind – ob
311 Geflüchtete oder Zugewanderte –, sollen unsere ganze Unterstützung erfahren. Im Mittelpunkt
312 vielfältiger Initiativen und Aktivitäten in unserer Stadt stehen neben der humanitären
313 Versorgung und Unterbringung die Integrationsbemühungen und Beratung, um das „zu
314 unterstützende Einleben“ in die kommunalen Gesellschaft zu erleichtern.

315 Diesem Grundsatz sehen sich die kommunalen Anlaufstellen, aber auch sehr viele
316 ehrenamtlich Engagierte in unterschiedlichen Initiativen und Projekten verpflichtet. Ihre Arbeit
317 werden wir weiterhin unterstützen. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des spürbaren
318 Fachkräftemangels hat die Gemeinde ein unmittelbares Interesse daran, neue Kräfte für den
319 Arbeitsmarkt zu gewinnen und zu qualifizieren.

320 Die Pflege ist eines der wichtigsten Zukunftsthemen. Sie soll gesichert und bezahlbar sein. Hier
321 muss die Kommune Verantwortung übernehmen. Wir forcieren präventive Angebote, die die
322 Selbstständigkeit und Gesundheit von älteren Menschen so lange wie möglich erhalten. Auch
323 soll sichergestellt werden, dass Menschen durch ambulante Pflege so lange wie möglich und
324 gewünscht zuhause wohnen bleiben können. Gleichzeitig wollen wir, dass alle
325 Leutenbacher:innen, die darauf angewiesen sind, einen sicheren und bezahlbaren Pflegeplatz
326 erhalten. Dazu gehören auch gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter*innen. Wir sehen –
327 in Ergänzung zu gemeinwohlorientierten Angeboten von sozialen Trägern – in der (Re)-
328 Kommunalisierung privater Pflegeleistungen eine Möglichkeit, die Qualität der Pflege, die
329 Breite des Angebotes und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

330 **BÜRGER:INNENBETEILIGUNG**

331 **Kurz und knapp: Das möchten wir erreichen:**

- 332 • Wir möchten weitere Beiräte schaffen, um die Interessen unterschiedlicher
333 Bevölkerungsgruppen in der Gemeindepolitik besser abbilden zu können.
- 334 • Online-Beteiligung und Bürger-Beratungsgremien soll die niederschwellige Beteiligung
335 von Bürger:innen ermöglichen.

336 Die Kommune als „Schule der Demokratie“ bietet den Bürger:innen vielfältige
337 Beteiligungsmöglichkeiten. Wir setzen uns zum Ziel, die Bürgerschaft verstärkt in die
338 Gestaltung unserer Gemeinde und die kommunalpolitische Entscheidungsfindung
339 miteinzubeziehen. Bereits in der Vergangenheit haben wir uns dafür starkgemacht, einen
340 Jugendgemeinderat zu etablieren. Die Schaffung eines Beirats für Jugendliche, der aus
341 Vertreter:innen der Gemeinderatsfraktionen, der Kirchen und Vereine besteht, sehen wir als
342 ersten wichtigen Schritt an, möchten diesen jedoch aufwerten und für alle junge Menschen –
343 unabhängig von der Mitgliedschaft in einem Verein, einer politischen Organisation oder der
344 Kirchengemeinde – öffnen.

345 Darüber hinaus möchten wir auch weitere Bevölkerungsgruppen in die Kommunalpolitik
346 einbeziehen. Bereits in der vergangenen Wahlperiode des Gemeinderats hat sich die SPD-
347 Fraktion für einen Seniorenbeirat starkgemacht, dieses Ziel verfolgen wir auch zukünftig. Auch
348 möchten wir die Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund durch einen
349 zusätzlichen Beirat und Informationen zum Gemeindegeschehen in Fremdsprachen verbessern.

350 Für die breite Bevölkerung setzt sich die SPD zum Ziel, bei wichtigen Entscheidungen
351 Bürgerbeteiligung fest zu verankern. Dies beispielsweise durch die Einrichtung eines
352 Gruppendiskussionsforums, bestehend aus zufällig ausgewählten Bürger:innen der Gemeinde,
353 die im Konsens als Beratungsgremium kommunalpolitische Entscheidungen nach dem
354 Grundsatz des „zwanglosen Zwangs des besseren Arguments“ treffen, erfolgen.

355 Die bereits bestehende Gemeinde-App möchten wir stärker bewerben, außerdem möchten wir
356 weitere digitale Partizipationsmöglichkeiten schaffen und digitale Bürgerbefragungen zu
357 strittigen Themen für Jugendliche und junge Erwachsene nach dem Vorbild der Stadt Tübingen
358 schaffen.

359 Wir möchten darüber hinaus den Austausch zwischen Verwaltung und Gemeinderat auf der
360 einen und den Bürger:innen auf der anderen Seite ausbauen sowie vereinfachen. Das soll
361 beispielsweise durch Videosprechstunden und Begegnungsformate ermöglicht werden.

362 **WAS UNS SONST NOCH WICHTIG IST**

363 **Vorausschauende Finanzplanung für eine starke Zukunft**

364 Der Haushalt der Gemeinde Leutenbach ist für die Menschen da. Die Gewichtung in der
365 kommunalen Finanzpolitik prägt und entscheidet maßgeblich über das Leben der Bürger:innen
366 in Leutenbach, denn gute Schulen, moderne Kitas oder sichere Radwege müssen gut geplant
367 und solide finanziert werden.

368 Aufgrund der multiplen Krisen der letzten Jahre und der hohen geplanten und bereits
369 verwirklichten Investitionen ist der Schuldenstand unserer Gemeinde in den letzten Jahren
370 angestiegen. Deshalb müssen finanzielle Mittel klug und zielgerichtet eingesetzt werden –
371 neben Einnahmen und Ausgaben achtet eine vorausschauende Finanzpolitik auch auf die
372 Abschreibungen.

373 Dabei lehnen wir eine Spar- und Austeritätspolitik ab. Vielmehr fordern wir vorausschauende
374 Investitionen und Ausgaben an der richtigen Stelle. Dazu gehört, dass der Sanierungsstau in der
375 öffentlichen Infrastruktur weiter abgebaut wird bzw. ein guter Zustand von Straßen, Gebäude
376 und dergleichen angestrebt wird. Zugleich zeigen wir uns offen für eine Verbesserung der
377 Situation auf der Einnahmenseite.

378 Wir setzen uns dafür ein, dass die Gemeinde Leutenbach ihren Haushalt früher, nämlich ab
379 2025 bereits im Vorjahr beschließt, sodass die Verwaltung zu Beginn eines neuen Jahres bereits
380 uneingeschränkt mit dem neuen Haushalt arbeiten kann. Dadurch erhoffen wir uns eine
381 höhere Umsetzung bei den Investitionen.

382 Die kommunalen Finanzen werden vielerorts – auch in Leutenbach – durch eine Untergrabung
383 der kommunalen Selbstverwaltung und einer Aufgabe des Konnexitätsprinzips belastet.
384 Konkret bedeutet das, dass die Zunahme von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien, die vom
385 Land, dem Bund oder der Europäischen Union ausgehen, den finanziellen Handlungsspielraum
386 der Städte und Gemeinden einschränken, da die entstehenden Kosten nicht durch den
387 Verursacher übernommen werden. Wir möchten uns in Zusammenarbeit mit dem
388 Bürgermeister das Gespräch mit den entsprechenden Entscheidungsträgern suchen, um dieser
389 Entwicklung entgegenwirken zu können.

390

391 **Moderne Verwaltung – modernes Leutenbach**

392 Wir setzen uns für eine leistungsstarke, personell gut ausgestattete und bürgernahe
393 Verwaltung ein. Denn ein hohes Ansehen der Kommunalverwaltung stärkt zugleich auch das
394 Vertrauen in den Staat und seine Institutionen im Allgemeinen. Dazu bedarf es einerseits
395 auskömmlicher personeller und finanzieller Ressourcen, andererseits großer Bemühungen bei
396 der Gewinnung neuer Fachkräfte. Zugleich setzen wir auf Effizienzsteigerung und mehr Nähe
397 zu den Bürger:innen durch eine konsequente Digitalisierung der Verwaltungsabläufe; hierzu
398 streben wir eine rasche Umsetzung der im Online-Zugangsgesetz (OZG) des Bundes
399 festgelegten Abläufe an. Zudem möchten wir durch die Digitalisierung entstehenden
400 Möglichkeiten nutzen, neue Kommunikationskanäle zu nutzen, beispielsweise durch einen
401 Social-Media-Auftritt der Gemeinde oder Online-Sprechstunden der Verwaltungs-
402 Mitarbeiter:innen und des Bürgermeisters.

403 Mehr Nähe zu unserer Bürgerschaft soll außerdem dadurch entstehen, dass die Gemeinde den
404 Inklusions- und Vielfaltsgedanken auch im Inneren weiter vorantreibt. Gelingen soll das
405 einerseits durch einen Anstieg des Anteils der Angestellten mit Migrationshintergrund und
406 Handicap. Außerdem setzen wir uns für einen inklusiven Sprachgebrauch durch den
407 vermehrten Einsatz von leichter und Einfacher Sprache ein.

408 Wir setzen uns weiterhin für gute Arbeit in der kommunalen Verwaltung und den kommunalen
409 Unternehmen ein. Dies drückt sich zuallererst in guten Löhnen und Arbeitsbedingungen aus.
410 Mitbestimmung muss als durchgängiges Prinzip eingehalten werden. Gesellschaftliche
411 Verantwortung und einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftesicherung beweist die Stadt
412 durch Bereitstellung eines ausreichenden Ausbildungsplatzangebotes.

413

414 **Leutenbach für alle – Inklusion vorantreiben**

415 Inklusion hat in Leutenbach einen hohen Stellenwert. Dies zeigt sich nicht zuletzt dadurch, dass
416 Leutenbach am Projekt „Modellkommune Inklusion“ teilgenommen hat und als eine von
417 wenigen Gemeinden einen Inklusionsbeirat etabliert hat. Wir möchten die Teilhabe von
418 Menschen mit Handicap am öffentlichen Leben weiter verbessern. Dazu möchten wir in
419 allererster Linie Barrieren im öffentlichen Raum abbauen und streben einen zeitnahen
420 barrierefreien Ausbau des ÖPNV bzw. der Bushaltestellen im Gemeindegebiet an. Die
421 Gemeinde Leutenbach soll sich bei der Deutschen Bahn außerdem für eine schnelle Erhöhung
422 der Bahnsteige und einen barrierefreien Umbau des Bahnhofpunkts Nellmersbach einsetzen.
423 Darüber hinaus sollen an Straßenkreuzungen und stark frequentierten öffentlichen Plätzen
424 taktile Blindenleitstreifen gebaut werden; ebenso möchten wir mehr barrierefreie öffentliche
425 Toiletten schaffen.

426 Beim Bau neuer Wohneinheiten, insbesondere bei solchen der Gemeinde, muss auf die
427 Bereitstellung barrierefreier und barrierearmer Wohnungen geachtet werden.

428 Die Gemeinde muss sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für eine Steigerung des Anteils an
429 Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt einsetzen. Wir setzen uns dafür ein,
430 dass möglichst viele Beschäftigte in Leutenbach eine Beschäftigung auf dem ersten
431 Arbeitsmarkt erhalten.

Impressum:

SPD-Ortsverein Leutenbach, Bahnhofstr. 42,
71397 Leutenbach

SPD-LEUTENBACH.DE